

Unverhofft kommt oft

Ein Mary Sue Projekt

Von Endeavor

Kapitel 5: Sonderedition des New Age!

Chapter 05

Bevor ich mich versah spürte ich eine Hand auf meiner Schulter und blickte in die hübschen Augen meines Gegenüber. „Weißt du was? Lass uns noch zusammen etwas essen ja?“ schlug Hawks einfach hervor und wollte sich generell noch nicht trennen.

Etwas, dass man mehr als deutlich spürte. Er konnte generell allen ein Rätsel sein und seine eigene Art war schwer zu interpretieren. Nur zu Gut erinnerte ich mich daran, wie sein Auftritt bei der Billboardchart in Japan war, bei der er einigen Leuten auf den Schlipps getreten war und auch an Endeavors ersten Auftritt als Nummer Eins.

Aber das hier war zur Abwechslung mal ein wenig deutlicher. „Na gut..! Aber nicht ein Restaurant oder so. Das kostet alles doch Geld..!“ blinzelte ich leicht und Hawks sah mich ein wenig irritiert an, ehe er lachte.

„Ich glaube darum musst du dir wirklich keine Sorgen machen. Aber wenn du so darauf bestehst, dann können wir ja sehen was ich noch Zuhause habe und daraus was machen?“ schlug der Blonde vor und ich lief ein wenig rot an. Mit zu Keigo nach Hause? Wusste ich überhaupt dass er Keigo hieß?

Durfte ich ihn überhaupt so nennen? Wobei die Frage eh hinfällig war, wo der Name ja soweit ich wusste wohl nicht mehr existent war. Aber es gefiel mir immer noch besser, als dass er Geld für mich ausgeben musste, was das das Essen anging.

„Alles klar, dann gehen wir zu dir nach Hause, ein Restaurant oder so ist viel zu teuer!“ merkte ich dann doch an und Hawks lachte ein wenig. „Sagte sie dem Pro-Helden der genug verdiente. Aber ja, gehen wir!“

Noch bevor ich mich versah, hatte der Pro Hero mich wieder gepackt und wir hatten uns auf den Weg zu ihm gemacht. Von außen war es eigentlich ein echt schickes Apartment. Nicht zu überschwänglich teuer, aber es sah auch nicht aus wie irgendein Hinterhof Appatment.

Als wir endlich in seiner Wohnung ankamen, wünschte ich mir jedoch das Hinterhof Appatment zurück. Alles war durcheinander und chaotisch. Um es genauer zu beschreiben, wirkte es, als wenn Hawks einfach mitten im Raum geplatzt war, zumindest öfters mal und seine Sachen dementsprechend einfach verteilt hatte.

Ich meine...

Ich konnte mir vorstellen, dass der Job als Pro Hero schwer war und wenn ich so die Dinge von Endeavor sah, da ging es Hawks mit seiner Beliebtheit sicher nicht leichter, denn er hatte garantiert noch jede menge Fans an der Backe kleben.

Aber das hier..?

Skeptisch sah ich mich um und Hawks räusperte sich leicht. „Ich.. kam in letzter Zeit nicht wirklich dazu aufzuräumen. Ich bin kaum Zuhause, da kann ich meist schon wieder los.“ merkte er ein wenig an und ich warf lieber einen Blick in die Küche statt ihm zu Antworten. Fragend blickte er mir nach und folgte mir, als ich einen Blick in den Kühlschrank warf. Schnell hatte ich mich umgedreht und den Rücken an das Gerät gelehnt, als müsste ich es Zuhalten und ernsthaft. Ich war nicht mal sicher ob ich es nicht wirklich musste.

Der Kühlschrank lebte, das war kein Ausdruck. Klar, er packte sicher Abends einfach übrig gebliebenes Essen da rein, wenn er von der Arbeit kam und kam sicher nicht mehr dazu es danach weiter zu essen weil er Müde ins Bett ging. Ab und zu das alte Essen zu entfernen wäre aber nicht sonderlich verkehrt gewesen.

Und der Mann hatte mir angeboten mit ihm zusammen zu wohnen? Im Endeffekt wäre das aber vielleicht auch gar keine so schlechte Idee. Ich putzte eigentlich sehr gerne, wieso auch immer denn als Kind und Teenager war es für mich die Hölle gewesen und genau das konnte Hawks eigentlich brauchen.

Jemand der hier ab und zu für Ordnung sorgte. Wieso hatte er eigentlich kein Putzfrau bei seinem Gehalt? Andererseits, wieso fragte ich mich das überhaupt. Ich würde wetten hier liegen ab und zu echt geheime Sachen herum und dann war da noch das Problem, dass ja auch eine menge Schurken sich als Putzfrau ausgeben konnten.

Hah..

Der Gedanke von Shigaraki mit so einem Maid Dress gefiel mir gut und ich grinste. Hawks jedoch schienen meine Gedankengänge ein Rätsel zu sein. Kein wunder. Da stand ich nun, mit dem Rücken an den Kühlschrank gepresst als müsste ich aufpassen, dass kein Monster heraus kam und grinste dann blöde vor mir her.

„Soll ich gehen, wenn du mit dem Kühlschrank alleine sein möchtest?“ hakte Hawks amüsiert nach und musterte mich dabei. „Nein danke. Ich bin mir nur sicher, dass du darin, wenn du so weiter machst einen Nomu züchten kannst. Lass uns etwas bestellen ja?“ hakte ich unschuldig nach und merkte gar nicht was mir da über die Lippen gekommen war.

„Einen Nomu?“ hakte Hawks doch sehr irritiert nach und mir blieb das Herz fast stehen. Der erste Nomu tauchte im USJ auf.. Nach ein paar Tagen die definitiv noch nicht vergangen waren und Selbst wenn es so gewesen wäre, dann war das Wissen in der Bevölkerung so gering, dass sicher jemand ohne Erinnerung sich nicht an so etwas erinnern würde.

„Ein Nomu...?“ versuchte Hawks herauszufinden und blickte mich sehr fragend an, während mein Herz nochmal aussetzte und ich Fieberhaft überlegte was ich ihm antwortete. Er konnte mit dem Wort nichts anfangen. Wenn ich es geschickt anstellte, dann hätte er es bald wieder vergessen bevor der Erste auftauchte.

Die Situation durfte nicht zu Erinnerungswürdig sein. Ich musste da rauskommen aus der Situation, aber wie? Dann hatte ich die Erleuchtung.“N-Na Nomu eben! Wie trinken eben in unserer Sprache. Nomu eben. Wenn die Sachen darin weiter zerlaufen, also wenn du so was darin hast, dann wird daraus trinken und dann hast du naja alles trinkbar darin!“ zuckte ich mit den Schultern und betete, dass Hawks mir die Geschichte abkaufte.

Ich wollte ihn wirklich nicht anlügen, aber was sollte ich ihm auch schon groß sagen? Oh, bald werden Typen Namens die Schurkenliga auftauchen, die gesteuert werden von All for one, den ihr alle für Tot haltet und sie werden All Might seine Kraft

nehmen, die er im übrigen nur noch für einen gewissen Zeitraum hat weil er eigentlich inzwischen total dünn ist?

Na das klang ja super Glaubhaft und doch war es das, was ich dem Anderen liebend gerne sagen wollte um zu helfen. Wenn es nicht alles durcheinander gebracht hätte. Hawks blinzelte mich an, lachte dann aber ein wenig und schien die Geschichte zum Glück wirklich zu glauben. „Ah.. stimmt... Flüssig ist vielleicht sogar einiges so schnell wie du den Kühlschrank wieder geschlossen hast. Klingt gut, dann lass uns etwas bestellen. Hast du auf etwas bestimmtes Lust?“ fragte er und hatte auch schon das Handy zur Hand während ich lächelte und mich innerlich echt wie ein Arschloch fühlte. Ich wusste, dass es das Beste war und dass auch Hawks selbst vermutlich nicht anders handeln würde, aber ich fühlte mich dennoch mies. „Yakitorispieße wären irgendwie ganz nett und Taiyaki..?“ fragte ich unschuldig und Hawks lachte leicht. „Taiyaki hab ich mir gedacht.. Du bist nie von diesen Dingen losgekommen. Aber Yakitori klingt auch wundervoll. Da hab ich auch genau den richtigen Laden für!“ merkte er an und hatte sich schon an das Bestellen gemacht, ehe ich mich noch einmal umsah.

Die Wohnung war immer noch ein Schlachtfeld. Nicht, dass ich erwartet hatte, dass sich das ändern würde, wenn ich nicht hinsah, aber.. Nun gut was sollte es. Ich ließ ihn zu Ende telefonieren und machte einen Schritt auf ihn zu, ehe ich ihm einen sanften Schlag mit der Hand auf den Kopf setzte.

Aber nicht fester als ein leichtes Schnipsen.

„Es sieht aus als hätten All Might und All for one in deiner Wohnung gekämpft und dann lädst du ein Mädchen ein. Du hast echt kein Schamgefühl was?“ zog ich eine Schnute und schmunzelte dann leicht.

„Ich sollte mir dein Angebot wirklich überlegen, mit dem hier wohnen, sonst muss ich mir noch Sorgen machen, dass du dich am Ende vielleicht selbst vergiftest mit dem Kühlschrank, oder dass du über irgendwas stolperst und dir das Genick brichst..“ lächelte ich dann wieder sanft und nachdem Hawks mich wegen des Schlages überrascht angesehen hat, schmunzelte er Selbst.

„Ach, dafür bin ich viel zu Selten hier..“.

Mit den Worten hatte er sich auf zur Couch gemacht und bewegte sich unheimlich elegant durch alles hindurch mit seinen Flügeln. Ich meine, mir war klar, dass sie ein Teil von ihm waren. Ich schleuderte ja meine Arme auch nicht durch die Gegend und warf alles herunter was in Reichweite war, aber es war eigentlich schon sehr interessant wie er sich mit diesen großen Schwingen bewegen konnte als wären sie Nicht vorhanden.

Wie eine neugierige Katze, die einem Faden folgte, folgte ich dem Anderen auf die Couch und konnte mich dann nicht mehr zurück halten nach seinen Federn zu greifen, aber ganz ganz vorsichtig, als hätte ich Angst auch nur eine Einzige zu zerknicken. Überrascht blickte er zu mir herüber und konnte garantiert meine volle Neugierde sehen, denn er blinzelte nur ein wenig.

„Es tut mir leid.. Ich meine.. Ich sag ja, dass ich mich noch an viele Sachen erinnere auch an dich, aber ich wollte unbedingt wissen wie sie sich anfühlen. Ich erinnere mich daran sie zu sehen, aber das ist etwas ganz Anderes..“ sprach ich ein wenig fasziniert und das blinzeln wurde zu einem sanften lächeln.

„Und? Fühlen sie sich an wie du sie erwartest hast?“ wollte er dann doch wissen und ich schüttelte den Kopf. „Ich hätte sie eher wie Tauben oder Gänsefedern erwartet, aber sie sind so weich und dennoch kannst du sie so gut bewegen.. Ich wette es gäbe keinen besseren Ort um darauf einzuschlafen..“ merkte ich an und räusperte mich dann doch. Die Aussage war schon ein wenig dreist, aber sie war mein ernst. Seine

Federn fühlten sich einfach so unglaublich angenehm an meinen Fingern an.

Es machte mich wahnsinnig, auf eine angenehme Art.

Der Blonde musste jedoch ein wenig lachen und hatte inzwischen seine Handschuhe ausgezogen. „Vermutlich.. Auf meiner Seite wäre es allerdings nicht ganz so angenehm wenn du komplett auf meinen Flügeln liegen würdest. Nicht dass es wirklich weh tun würde, aber ich glaube es wäre unangenehm genug um die ganze Nacht nicht zu schlafen..“ erklärte er mir und ich blinzelte etwas. Stimmt, er spürte ja auch jede Bewegung daran. Das hieß, wenn ich mich ein wenig darauf bewegte, spürten alle Federn diese Bewegung. Dann war schlafen bestimmt nicht drin.

Mir brannte eine Frage auf der Seele und ich blickte mich ein wenig um in der Hoffnung sie stellen zu können und zwar über Endeavor. Ich konnte nicht einfach losplappern und brauchte einen Ansatz.

Während ich mich langsam richtig hinsetzte und Hawks seine Jacke auszog, fiel mein Blick dann doch endlich auf das gesuchte. Ein bisschen Endeavor Merchandise.

Ich konnte sein Schlafzimmer von hier aus sehen und es linste ein Endeavor Kissen hervor und die Ecke eines Posters konnte ich auch sehen. Während das Wohnzimmer davon frei war, vermutlich falls er doch mal Gäste mitnahm, sah es darin wohl ganz Anders aus.

Er folgte meinem Blick und bevor er was sagen konnte, ergriff ich das Wort. „Du warst ein großer Fan von Endeavor, nicht wahr? Bist du ihm eigentlich schon Selbst begegnet?“ hakte ich nach und wollte diese Frage eh schon gerne länger beantwortet haben. Denn ich wollte nur zu gerne wissen ob Hawks und Endeavor sich das erste mal bei den Billboard Charts begegnet waren.

„Begegnet? Ja. Aber es ist schwierig mit ihm zu sprechen. Aber das macht seinen Charme irgendwie aus würde ich sagen..“ merkte Hawks mit einem schmunzeln an und ich blinzelte ein wenig.

Ja.. Charme.. Auch wenn ich ihn sehr gerne mochte, aber ich würde seine Ausstrahlung nicht grade unbedingt Charme nennen. Charmant war er für mich in etwa so sehr wie eine Kartoffel. Als Hawks meinen skeptischen Blick auffing, sprach er weiter.

„Ich weiß, dass du das nicht verstehen kannst, wieso es ausgerechnet Endeavor ist, aber ich verdanke ihm so einiges.. Und er ist wirklich ein guter Kerl im inneren. Auch wenn er den Teil nur wirklich ungern von sich zeigt.“ lächelte Hawks nun und ich blickte wieder richtig zu ihm, während ich selbst leicht lächelte.

Oh doch, ich konnte es zumindest von Hawks Seite aus verstehen, denn ich kannte seine Geschichte. Freundschaftlich legte ich ihm die Hand auf die Schulter. „Davon bin ich sogar überzeugt inzwischen.. Absolut!“. Entgegnete ich ihm und Hawks lächeln wurde breiter, ehe unser Gespräch von dem Klingeln der Tür unterbrochen wurde.

Noch bevor ich aufstehen konnte, war der Blonde auch schon unterwegs und an der Tür, nur um dreist zu zahlen und dann zurück zu kommen. „Jetzt musst du dich einladen lassen!“ grinste er Frech und stellte das Essen auf den Tisch ab, während ich eine Schnute zog. Da hatte der Vogel mich doch eiskalt überrascht.

„Sieh es als Entschuldigung dafür, dass du den Kühlschrank ertragen musst“ bemerkte er mit einem lächeln und setzte sich wieder zu mir, nur um die Sachen dann auch schon auszupacken. Während er die Sachen verteilte, sah ich mich nochmal ein wenig um und dachte wieder über das Angebot nach. Als könnte er meine Gedanken lesen, sprach er, während er sich sein eigenes Paket mit Yakitori öffnete.

„Ich kann ja mit den Togatas sprechen? Also wenn dir das zu unangenehm ist, nachdem sie dich aufgenommen haben?“ fragte er vorsichtig und fing dabei auch schon zu essen an, während er mich Neugierig ansah.

Sofort schüttelte ich den Kopf. „Auf gar keinen Fall! Wenn mach ich das Selber, ich meine. Wie kommt das denn. Als kann ich so was nicht Selber und muss ausgerechnet einen Profi Helden vorschicken!“ entgegnete ich ihm, während ich nach meinem eigenen Paket griff. Mhmh, roch das gut und dann war auch noch das Paket mit den Taiyaki da, dass ich mir griff.

„Ich hab einfach das Gefühl, dass es fies wäre weg zu gehen. Das Angebot ist super und ich hätte nicht mehr das Gefühl ihnen Platz weg zu nehmen, aber ich will nicht so unhöflich sein, wo sie mir doch angeboten haben erstmal zu Bleiben. Außerdem wissen wir Beide, dass du zwar nichts gegen All Might hast, aber auch nicht grade ein großer Fan von ihm bist und ich nicht sicher bin, ob du meine Fan Leidenschaft wirklich ertragen kannst.“ setzte ich doch mal an und aß dabei ein wenig etwas. Verdammt waren die gut! Hawks wusste wirklich was schmeckte!

Dieser jedoch lachte nun etwas. „Du warst auch nie ein großer Fan von Endeavor.. Wie hast du ihn damals genannt? Einen schlecht gelaunten alten Mann?“ lachte Hawks ein wenig. „Dabei war er grade mal Mitte dreißig.. Wieso auch immer sich das nun geändert hat, aber du musst das doch selbst ertragen. Ich glaube das wäre doch ein guter Kompromiss, oder?“ schlug Hawks mit einem lächeln vor und ich blinzelte verlegen.

Schlecht gelaunter alter Mann traf meine Meinung zu dieser Zeit über Endavor eigentlich echt richtig gut, denn wenn ich hier noch gar nicht das Hintergrundwissen hatte, was ich logischerweise nicht haben konnte, hatte ich ihn sicher immer noch gehasst und als Kind sicher sowieso. Es war immerhin damals nicht alleine das was beim Sportfest geschehen würde, wieso ich ihn nicht mochte, bzw. das wissen wegen Shoto, obwohl es einen sehr sehr großen Teil dazu beigetragen hatte. Es war irgendetwas auch so an der Ausstrahlung von Endeavor, dass mir nicht gefallen hatte, dass sich aber nach und nach geändert hatte.

Ich dachte ein wenig darüber nach. Wenn ich hier wohnen bleiben würde, vielleicht konnte ich dann ein wenig bei anderen Sachen helfen? Ich wollte nicht in den Verlauf eingreifen, aber vielleicht gab es andere Dinge die ich tun konnte? Bei denen ich helfen konnte ohne irgendwie direkt etwas zu ändern?

Ich seufzte auf und aß lieber erst mal etwas weiter ehe ich antwortete. „Lass mich eine Nacht darüber schlafen, ja Hawks? Ich muss mir das alles durch den Kopf gehen lassen. Das ist echt viel.. Vielleicht können wir uns dann ja irgendwie einigen auch was das Geld dann dafür angeht..“ lächelte ich schief und der Blonde nickte.

„Ist in Ordnung. Nimm dir alle Zeit die du brauchst! Aber mach dir wegen dem Geld keine Sorgen. Ich bezahle die Wohnung ja auch jetzt alleine!“

Wir unterhielten uns noch ein wenig, während wir aßen und sprachen über dies und das. Ich erzählte ihm davon, dass ich ihn dafür beneidete, dass er so nah an den ganzen großen Helden war und auch an All Might und co, während er mir erzählte, dass er sie eh in seinem Bezirk kaum sah und All Might sowieso so gut wie gar nicht, da er so viel Unterwegs war.

Nachdem wir aufgegessen hatten, brachte ich mich der Blonde auch wieder zurück und ich blickte ihn beim flug ein wenig nachdenklich an. Was sollte ich denn nur tun? Das klang so verlockend und gleichzeitig wollte ich nicht unhöflich sein, zu niemandem.

Er setzte mich ein paar Häuser von meinem aktuellen Zuhause ab und ich konnte nicht widerstehen den Anderen noch einmal zu drücken. Es war ein wunderbares Gefühl so jemanden als Freund zu haben, auch wenn es mich immer noch amüsierte, dass Hawks einer der Charaktere war, den ich am Anfang absolut nicht leiden hatte können.

„Pass auf dich auf, Hawks! Ich werd drüber nachdenken und schreibe dir Morgen dann meine Antwort, ja?“ erklärte ich mit einem lächeln und Hawks schmunzelte. „Dann hoffe ich auf eine gute Antwort! Dann komm gut heim!“ zwinkerte er und hob die Hand nochmal zum abschied, ehe er sich auch schon wieder auf den Weg machte.

Ich blickte ihm noch einen Moment nach, ehe ich mich auf den Weg zurück zu den Togatas machte und klingeln musste, da ich keinen Schlüssel hatte. Sofort öffnete mir Mirios Mutter die Tür und lächelte mich an.

„Guten Abend! Na, hattest du spaß?“ fragte sie nach einer herzlichen Umarmung und nachdem ich herein gekommen war, während ich nickte. „Ja, sehr sogar.. Das war ein wirklich schöner Tag..“ lächelte ich zurück. „Hast du Hunger? Ich kann dir schnell etwas machen!“ Sofort hob ich abwehrend die Hände.

„Oh nein, bitte nicht. Ich hab erst gegessen und das wären sowieso viel zu viele Umstände gewesen. Aber vielen lieben Dank. Ich würde lieber ins Bett gehen, weil ich über ein paar Dinge nachdenken muss...!“ erklärte ich entschuldigend lächelnd und machte mich auch schon daran, denn die Frage die im Raum stand bereitete mir wirklich Kopfzerbrechen.

Bis ich eingeschlafen war, hatte ich keine Antwort darauf, was das Problem im Endeffekt ganz und gar nicht löste und weshalb meine Gedanken völlig umsonst die ganze Nacht darum gekreist waren.

Am nächsten Morgen wachte ich etwas irritiert durch einen Wecker auf. Hatte ich einen gestellt? Fragend blickte ich auf mein Handy und dann zum Nebenzimmer. Müde schob ich mich auf die Beine und sah aus dem Fenster heraus und konnte nur noch Mirio aus dem Haus eilen sehen, der, so vermutete ich zumindest, auf dem Weg zur UA war.

Als mein Verstand langsam wieder startete, erinnerte ich mich auch wieder daran mit welchen Gedanken ich gestern eingeschlafen war und dass ich ja noch immer keine Lösung dafür hatte. Seufzend setzte ich mich auf den Rand des Bettes und schaute online ein paar Wohnungen durch, doch eine wirkliche Lösung war das nicht so wirklich.

Es gab einige schöne, aber ich wusste ja nicht einmal ob ich mir das überhaupt leisten konnte. Ob das mit meinem Personalausweis klappte? Ich drehte das Handy in meiner Hand und sah es nachdenklich an.

Das war doch schon einmal ein Anfang oder? Wenn mein Einkommen zu schlecht war, dann würde diese Option doch sowieso wegfallen, wenn ich nicht grade was super billiges finden würde. Also war klar was ich heute tun würde! Erstmal jedoch wollte ich etwas Frühstücken. Mirios Mutter schien jedoch meinen recht betrübten Blick zu bemerken und sprach mich Vorsichtig an. „Ist etwas passiert..?“ fragte sie und ich richtete meine Augen auf sie. „Nein.. Eigentlich nicht, aber... Ich hab diesen Freund von mir kennen gelernt und er... Hat mir halt Angeboten, dass ich bei ihm wohnen kann, aber ich weiß nicht was ich machen soll. Ich will auch nicht so unhöflich sein einfach weg zu gehen, wo ihr so nett zu mir seit..“ erklärte ich ihr seufzend und sie blinzelte ein wenig, ehe sie wieder lächelte. „Das ist doch in Ordnung? Es war doch von Anfang an klar, dass du nur so lange hier sein würdest, bist du wieder etwas eigenes hast.. Da mach dir mal keine Sorgen drum.. Aber bist du sicher, dass du diesem Freund vertrauen kannst?“ hakte sie dann doch etwas besorgter nach und ich blinzelte, ehe ich schmunzeln musste.

„Ich würde ihm mein Leben anvertrauen.. Ja, bin ich. Da muss ich mir wirklich keine Sorgen machen.. Was die Wohnung angeht.. Ich weiß nicht was ich tun soll.. Ich glaube

ich werde gleich etwas Spazieren gehen und ein wenig darüber nachdenken, ja? Ich komme aber erst mal wieder zurück. Versprochen!" lächelte ich ihr entgegen und ließ kurz darauf, nach dem Frühstück auch schon Taten meinen Worten folgen.

Mein Weg führte mich also zur Bank, bei der ich, zu Glück, mit meinem Ausweis eine Auskunft bekommen konnte und mehr als skeptisch saß ich kurz darauf mit der Antwort vor eben dieser Bank denn so wirklich hatte sie mein Problem nicht gelöst. Ich wusste jetzt, dass mein Einkommen nicht schlecht war, aber auch nicht gut war! Das war nichts halbes und nichts Ganzes.

Es reichte zum Überleben und halbwegs gut zurecht zu kommen, aber eine teure Wohnung konnte ich mir damit dann am Ende auch nicht leisten. Ich hatte so sehr gehofft, dass ich damit das Problem lösen konnte, doch falsch gedacht. Das Problem schien damit nicht gelöst zu sein, sondern irgendwie genau das Gegenteil. Denn jetzt musste ich mich zusätzlich auch noch damit rum schlagen ob eine eigene Wohnung eigentlich überhaupt auf Dauer drin war. Gab es denn keine Lösung für mein Problem? Wenigstens hatte ich daran gedacht mir Geld auszahlen zu lassen.

Seufzend machte ich mich wieder auf den Weg, ehe ich eher durch Zufall an meiner Arbeitsstätte vorbei kam. Überrascht, dass mich der Weg hierher geführt hatte, blickte ich das Geschäft an und dachte etwas darüber nach. Ob ich einfach hinein gehen sollte? Nachdenklich blickte ich auf mein Handy und entschloss mich dann dafür.

Vorsichtig schob ich die Tür auf und wurde kurz darauf von einer Dame mit wilden Locken, welche sich auf seltsame Art und Weise auch ohne, dass sie sich bewegte, bewegten. „Ramona! Es ist schön dich zu sehen! Geht es dir besser?“ die Dame zog mich in eine Umarmung, die ich etwas überfordert erwiderte, ehe sie sich löste und mich ein wenig besorgt musterte.

„Ganz schrecklich was da passiert ist...! Brauchst du noch ein bisschen um das zu verarbeiten oder irgendwas? Wenn du Hilfe brauchst kannst du jederzeit Bescheid sagen!“ erklärte die Dame mit strengem Gesicht, was gar nicht zu ihrer offensichtlich freundlichen Ader passte.

Überfordert blinzelte ich ein paar mal und versuchte mich wieder zu fangen. „Ich... Ja... Ich denke ein wenig Urlaub werde ich noch brauchen. Ich hab eine Möglichkeit auf eine Wohnung, aber ich weiß noch nicht ganz was ich tun soll. Zwei, Drei Tage wären schon ganz schön..“ setzte ich vorsichtig an und die Dame lachte leicht.

„Eine Wohnung? Das klingt doch gut! Und kein Problem, Süße. Zwei, Drei Tage kriegen wir hin. Zwei, Drei Monate wären kritisch aber das ist doch kein Ding!“ zwinkerte sie und lächelte so sanft, dass ich mich eigentlich wirklich heimisch fühlte.

Hier arbeitete ich also? Ob hier auch Helden herkamen?

Meine Gedanken schweiften ein wenig ab und ich stellte mir vor, wie jemand wie Endeavor hierher kam. Irgendwie passte es nicht zu ihm, aber wie er sich wohl benehmen würde? Ob er mies gelaunt wirkte, oder wesentlich entspannter? Ob man mit ihm reden konnte, oder würde er die ganze Zeit vor sich her knurren, wenn man versuchen würde ein Gespräch mit ihm aufzubauen?

Meine Gedanken schienen sich immer mehr zu verdichten.

So sehr, dass die Lady vor mir etwas mit der Hand vor meinem Gesicht herum wedelte. „Ist alles in Ordnung?“ hakte sie doch sichtlich besorgt nach und ich blinzelte. „Ja, ich ah... Tut mir leid. Ich muss an so vieles Denken seit meine Wohnung abgebrannt ist, da geht es schnell mit mir durch. Ich mache mich auch wieder auf den Weg ja? Ich muss den Kopf ein wenig frei kriegen und endlich eine Antwort auf ein paar Fragen bekommen. Vielen lieben Dank für die Hilfe, ja? Wir sehen uns bald wieder!“

Versprochen!“ merkte ich an und machte mich danach wirklich auf den Weg, während ich auf mein Handy blickte und seufzte.

Was tun, was tun?

Ich dreht es ein wenig und hatte endlich dann eine Antwort für mich Selbst parat. Ich öffnete den Chat über den ich Hawks erreichen konnte und tippte etwas ein. „Ich denke ich nehme dein Angebot an. Aber nur wenn wir einen neuen Kühlschrank kaufen und deinen Wegwerfen oder am Besten verbrennen!“ las ich mir Selbst nochmal vor, ehe ich die Nachricht abschickte und das Handy dann weg steckte.

Ich erwartete keine direkte Antwort, immerhin war Hawks bei der Arbeit.

Mein Weg führte mich an einem Laden für Helden Merchandise vorbei und ich setzte zu einer absoluten Vollbremsung an. Merchandise... Meine Wohnung war doch abgebrannt, also hatte ich gar nichts mehr und das hieß, dass auch all meine schönen All Might Sachen weg sein würden. Aber gleichermaßen bedeutete das auch, dass ich einfach Sachen kaufen konnte ohne darauf zu achten was ich habe und was ich nicht habe, oder?

Ein Grinsen schlich sich auf meine Lippen. Ich wollte abgelenkt werden und zwar dringend, was bot sich da besser als eine Shoppingtour an? Ohne noch länger zu zögern begab ich mich in den Laden und wurde beinahe erschlagen von so viel Helden Zeug. All Might, Endeavor, auch Hawks obwohl er noch gar nicht so lange dabei war und jede Menge andere Helden waren zu sehen. Auch Sachen von Kirishimas Heldenvorbild waren zu finden. Wäre es nicht so unsagbar Peinlich gewesen, hätte ich quietschen können. Auch wenn mein Weg mich, wie hätte es auch Anders sein können zu den Sachen von All Might trieb. Es gab eine ganze Abteilung nur für Sachen von All Might und ich hatte das Gefühl, dass es plötzlich ganz unwichtig wurde, dass ich mein geld für eine Wohnung zusammenhielt.

Meine Augen leuchteten während ich die Auslagen betrachtete, als ein junger Mann mich ansprach, mit einer Stimme die ich unter 1000den erkennen würde. „Uhm, entschuldigung? Aber haben Sie vielleicht die neue Sonderedition der All Might Premium New Age Figur gesehen? Der Laden soll sie heute geliefert bekommen und bisher konnte ich sie noch nicht ausfindig machen!“ sprach ein junger Mann mit grünem Haar und nicht älter als 15 mich sehr vorsichtig an und hatte offensichtlich gesehen wie ich die Auslagen betrachtete wie ein verdurstender in der Getränkeabteilung.

Izuku Midoriya... Wo könnte man ihn auch eher treffen als in einer Abteilung für All Might Merchandise?

„Premium New Age Figur?“ hakte ich ganz Neugierig nach und man konnte meinem Blick ansehen, dass ich wirklich gerne mehr darüber wissen wollte. Auch Izuku schien es zu bemerken und plapperte nur zu gerne darauf los.

„Ja, die Reihe ist darauf ausgelegt, dass sie alle Kostüme von All Might in der richtigen Reihenfolge heraus bringt! Sie hat mit dem Young Age gestartet und zu allen Kostümen noch einmal eine extra Version raus gebracht. Jetzt sind sie beim New Age angelangt und haben auch wieder eine Sonderedition mit noch viel mehr Details für All Might's neues Kostüm veröffentlicht die sicher schnell wieder ausverkauft sein wird..!“ merkte er jedoch besorgt an.

„Sonder Editionen! Du sagst es gibt also nicht nur auch All Might's andere Kostüme als Figur zu kaufen, das heißt auch dieses schwarze Outfit, das David Shield für das Bronze Age Outfit gemacht hat? Ich hab sowas noch nie bei einer Figur gesehen! Bestimmt weil viele finden, dass es fast schon etwas Schurkenhaftes gehabt hat! Und dann gibt es da auch noch eine Sonderedition zu? Aber die sind bestimmt alle

inzwischen ausverkauft..“ seufzte ich ein wenig auf. „Sie sind aber gut informiert..!“ antwortete Izuku überrascht darüber, dass ich so etwas wusste, aber davon wohl noch nie etwas gehört hatte. „Aber ja, von dem schwarzen Outfit gibt es tatsächlich kaum Figuren, weil es wirklich nicht so gut ankam. Deswegen wurde das Outfit danach besonders auffällig gestaltet, auch mit einem Umhang um einen besseren Eindruck bei den Leuten zu hinterlassen, auch wenn All Might sowieso immer einen guten Eindruck hinterlässt!“ erklärte Izuku nun mit einem lächeln und hatte ganz deutlich auch mein Feuer entfacht.

„Es ist All Might! Natürlich hinterlässt er einen guten Eindruck. Auch wenn ich immer noch nicht ganz verstehe wieso er das New Age Outfit auch zwischendurch schon einmal getragen hat. Während der Zeit des Silver Age hat er immerhin über 100 Leute aus einem Haus gerettet, aber hat zu der Zeit schon das New Age Outfit angehabt. Davor und danach hatte er aber wieder das Outfit seines Silver Age getragen..“ merkte ich ein wenig nachdenklich an und auch Izuku schien ganz in seinem Element. „Jetzt wo sie es sagen.. Aber ich glaube ich weiß warum. Zu der damaligen Zeit war David Shield kurzzeitig in Japan. Ich wette er hat ein Kostümkonzept ausprobiert, ehe All Might zur Hilfe eilen musste! Bestimmt hatte er aber keine Zeit mehr gehabt sich umzuziehen!“.

DAS ergab tatsächlich Sinn. Ich hatte es immer für einen Anime und Manga Fehler gehalten, aber das war tatsächlich eine äußerst logische Antwort.

„Das kann eigentlich ziemlich gut sein! Auch wenn ich nicht ganz weiß welches der Kostüme ich von ihm überhaupt am besten finden soll! Die Figuren die ich besitze oder.. ah... besaß. Ist ja auch egal, jedenfalls hatten die meisten von ihnen das New Age Outfit. Aber es waren auch viele ältere dabei mit dem Silver Age outfit und dann eine mit diesem gelben Anzug den er öfter bei Veranstaltungen trägt!“ lachte ich ein wenig und Izuku legte den Kopf schief.

„Besäß?“ hakte er vorsichtig nach und ich räusperte mich leicht. „Ja, uhm... Es ergibt sich vielleicht das Problem, dass meine Wohnung bei dem Feuer vor ein paar Tagen mit untergegangen ist. Und damit mein ganzer All Might Merchandise mit... Auch wenn ich dafür vom richtigen All Might gerettet wurde. Was eigentlich echt richtig cool ist..“ lächelte ich schief und Izuku machte große Augen.

„Sie waren die Person von denen die Medien erzählt hatten! Dass eine junge und eine alte Dame von ihm aus den Flammen geholt wurden! Von All Might gerettet worden! Das war sicher richtig toll! Uwh... auch... wenn mir das mit der Wohnung wirklich leid tut..“ gab er dann entschuldigend von sich und merkte selbst, dass das doch etwas direkt gewesen war.

„Ach, ist eh nicht mehr zu Ändern. Der Vorteil ist, dass ich mir jetzt Sachen kaufen kann, ohne drauf zu achten, was ich schon habe! Auch wenn ich noch gar nicht weiß welche Figuren ich mitnehmen soll.“ erklärte ich ihm schmunzelnd und wieder schien Izuku Feuer und Flamme zu sein.

„Wenn All Might Sie gerettet hat, dann müssen Sie auch unbedingt eine der Sondereditionen von der New Age Figur bekommen! Immerhin ist das, das Outfit in dem er sie gerettet hat! Das ist doch ein perfekter Start für eine neue Sammlung!“ erklärte er mir ganz begeistert und ich dachte etwas darüber nach.

Wo der Junge recht hatte, da hatte er wirklich recht. Wenn ich mit irgendetwas wieder Anfangen wollte, wieso dann nicht mit so etwas ganz speziellem, was auch noch einen großen persönlichen Wert haben würde?

„Aber dafür müssen wir die Figuren erst einmal finden..“ gab ich ein wenig nachdenklich von mir und blickte mich ein wenig. „Ja.. uwh.. das stimmt...“ auch Izuku

blickte sich ein wenig besorgt um, ehe ich blinzelte.

Wieso suchten wir denn eigentlich danach? „Ich weiß wie wir sie finden!“ sprach ich entschlossen aus und rauschte auch schon zur Kasse herüber, während Izuku mir perplex nach huschte. „Achja?“

Die ältere Dame hinter der Kasse, blickte Neugierig zu mir hoch.

„Wir hätten gerne Beide die neue Sonderedition von All Might die heute herein kommen soll! Haben Sie diese schon vorhanden!“ fragte ich so entschlossen, als würde es um Leben und Tod gehen. Immer noch blickte die ältere Dame mich nur an, als hätte ich gar nichts gesagt und die Sekunden verstrichen in denen ich immer nervöser wurde.

Hatte ich was falsches gesagt?

War sie wütend? Hatte ich es für mich und Izuku versaut? Hatte sie mich überhaupt gehört? „Da muss ich mal nachsehen...“ sprach die ältere, sprang von einem kleineren Hocker und verschwand in einer Tür, während ich bemerkte, dass sie nicht einmal bis über die Theke reichen würde, wenn sie ohne da stehen würde.

Blinzelnd sah ich zu Izuku und auch er blickte zu mir, ehe wir Erwartungsvoll die Tür anstarrten. Die Sekunden kamen einem vor wie Stunden und endlich kam die Dame wieder zurück mit zwei Stück.

„Ihr habt Glück.. Das sind die letzten Beiden. Alle Anderen sind schon ausverkauft, deswegen sind auch keine mehr im Regal zu finden..“ erklärte sie uns und begeistert blickten Izuku und ich uns an.

„Was für ein Glück!! Die letzten Beiden!“ gab ich von mir und fühlte mich wie ein kleines Mädchen an Weihnachten.

Wir bezahlten unsere Figuren. Für den Moment hatte ich nicht mehr daran gedacht noch mehr zu kaufen sondern war einfach so begeistert von dem was Izuku erklärt hatte wegen der Figur, dass ich diese Liebevoll an mich drückte als wir den Laden verließen.

„Vielen dank für Ihre Hilfe!“ erklärte Izuku zu mir und ich blinzelte, ehe ich lächelte. „Sag lieber Du. Wir sind doch Beide so große All Might Fans. Da ist das okay. Egal ob ich älter bin, äh-..“ setzte ich an und blinzelte dann ein wenig. Denn eigentlich hatte er mir seinen Namen gar nicht genannt. Er schien aber zu verstehen, dass der Name das Problem war.

„Izuku Midoriya ist mein Name!“ lächelte er freundlich und ich nickte sachte. „Ich heiße Ramona Lieder..!“ erklärte ich und blickte ihn einen Moment an. Er war eine gute Ecke jünger als ich und irgendwie kam es mir komisch vor, ihm meine Telefonnummer anbieten zu wollen, aber wenn es jemanden geben würde, von dem ich am ehesten erfahren konnte wenn irgendeine spezielle Figur wieder auf dem Weg war, dann war es doch wohl Izuku.

„Uhm... Eigentlich kommt so etwas als ältere Frau ein wenig blöd rüber, aber darf ich dir meine Handynummer geben? Wegen dem Verlust der Wohnung werde ich in nächster Zeit sicher viel beschäftigt sein und kein Auge darauf haben können ob wieder so etwas ganz besonderes heraus kommt.. Würdest du mir Bescheid geben, falls du wieder von so einer Sonderedition erfährst?“ hakte ich vorsichtig nach und der junge blinzelte ein wenig, ehe er richtig lächelte.

„Natürlich! Wenn ich etwas mitbekomme, kann ich Ihnen-...ah... Kann ich dir gerne davon schreiben! Es freut mich jemanden kennen zu lernen der auch so ein Leidenschaftlicher All Might Fan ist!“ erklärte Izuku begeistert und ich gab ihm meine Nummer, die er sofort abspeicherte. Ich tat es ihm gleich, nachdem ich seine dann hatte.

„Ich bin ein riesiger All Might Fan. Er ist einfach... Einfach er eben... Auch wenn ich noch eine ganze Menge anderer Helden mag, auch amerikanische wie Star and Stripe, aber All Might bleibt am Ende ja doch einzigartig!“ erklärte ich lächelnd und hatte da einen erneuten Dominostein angestoßen, denn obwohl wir den Laden eigentlich eh schon verlassen hatten und uns Beide auf den Heimweg machen wollten, standen wir noch immer herum und plapperten nun fröhlich über unseren Lieblingshelden und um alle Anderen drum herum, dass wir Beide die Welt um uns herum vergaßen.